

Neubauten und Projekte in der City = Constructions nouvelles et projets dans la City = New buildings and projects in the city

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

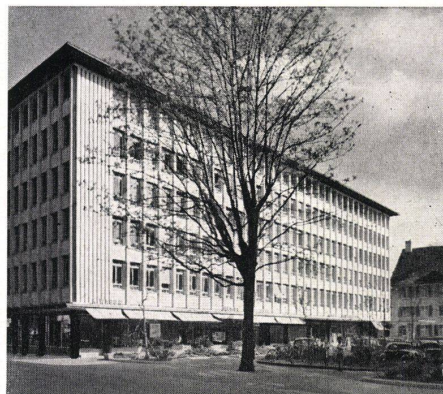
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neubauten und Projekte in der City

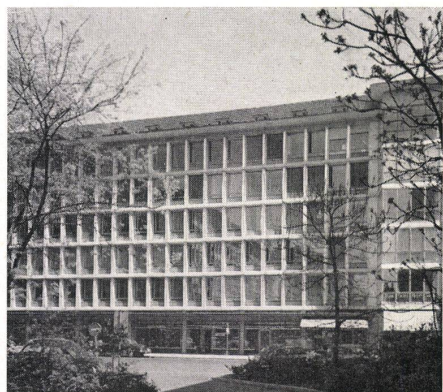
Constructions nouvelles et projets dans la City
New Buildings and Projects in the City



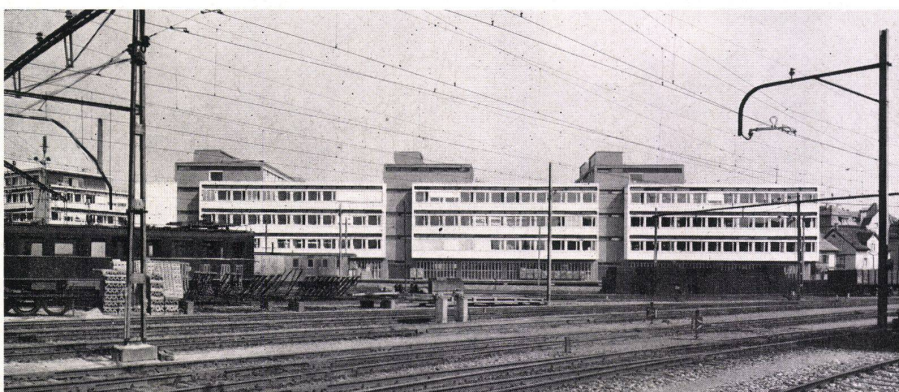
1



2



3



4

Der unerhört rasche Regenerationsprozeß einer modernen Stadt spiegelt sich vor allem in den Herzpartien, der City oder Downtown, wie sie die Amerikaner nennen, ab. Die Grundstückpreise steigen in diesem, vom dichtesten Verkehr durchspülten Teil der Städte am raschesten, die Wohnbauten verschwinden und an ihre Stelle treten die Tempel der neuen Zeit, die Geschäfts- und Verwaltungsbauten, die Banken und Versicherungsgebäude.

Es ist ein Glück für Zürichs mittelalterliche Stadtteile, daß sich die City nicht, wie z. B. in Basel, in der eigentlichen Altstadt angesiedelt hat. Sie läßt somit den auch für das Gesicht einer modernen Stadt wesentlichen Altstadt kern unberührt, der sich organisch weiterentwickeln kann, ohne in seinem baulichen Totalbestand zerstört zu werden. Zürich hat das Glück, keine nur museale Altstadt zu besitzen.

Das Quartier vom See und Paradeplatz bis zum Bahnhof, im Westen begrenzt durch den Schanzengraben, beherbergt die heute bald voll ausgebaute eigentliche City. Auf Grundstücken, die vor 30 Jahren noch herrschaftliche Villen reicher alter Zürcher Familien trugen, reiht sich heute Geschäftshaus an Geschäftshaus. Einige der besten dieser Bauten publizieren wir. Sie zeigen eine Entwicklung, wie sie mit der Idee des Skelettrasters 1940



5

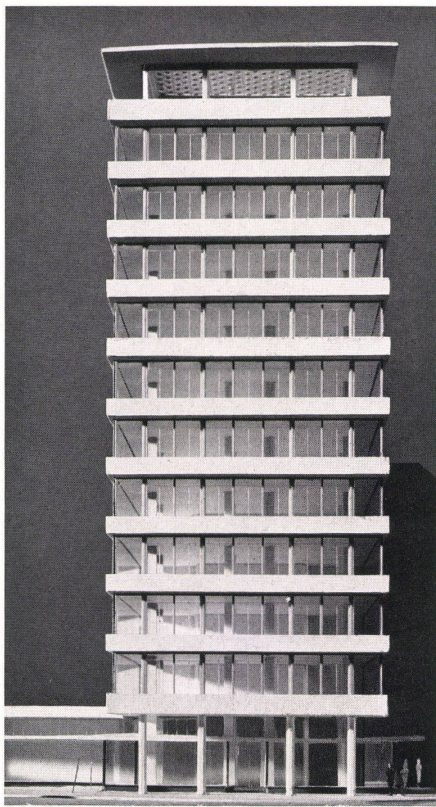
1
Geschäftshaus »Weltwoche«, 1947/48.
Architekt: Karl Egender, BSA.
Immeuble de bureaux »Weltwoche«.
Office building "Weltwoche."

2
Geschäftshaus »Zur Bastei«, 1953/54.
Architekt: Werner Stücheli, BSA/SIA.
Immeuble de bureaux »Zur Bastei«.
Office building "Zur Bastei."

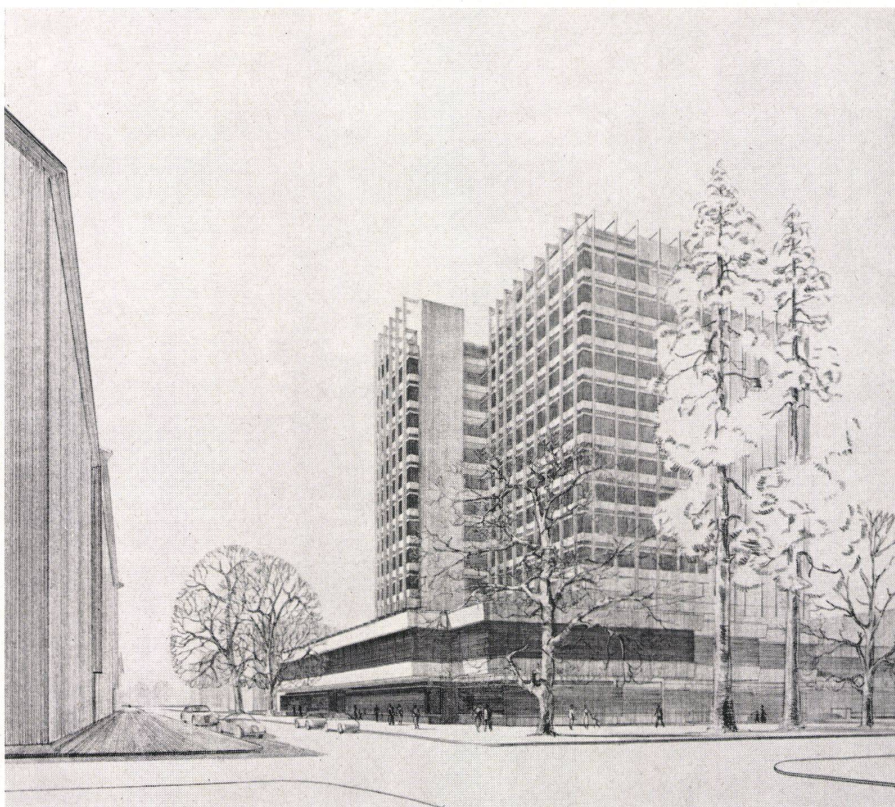
3
Geschäftshaus »Talgarten«, 1952.
Architekt: Dr. Roland Rohn, BSA/SIA.
Immeuble commercial »Talgarten«.
Office building "Talgarten."

4
Gewerbehäuser an der Eichhofstraße.
Architekt: Werner Frey BSA/SIA.
Immeubles pour artisanat à la Eichhofstrasse.
Factory buildings at Eichhofstrasse.

5
Geschäftshaus »Waltisbühl«, 1956/57.
Architekt: Rudolf Zürcher, SIA.
Immeuble commercial »Waltisbühl«.
Commercial building "Waltisbühl."

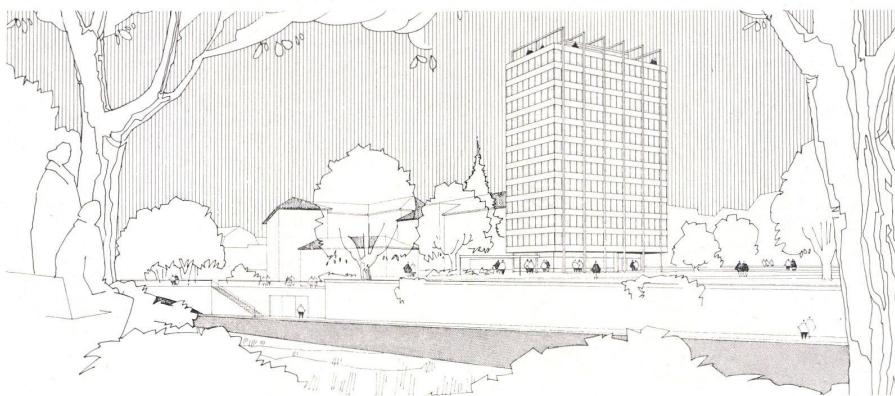


1
Projekt Geschäftshaus »Palme«.
Architekten: M. E. Haefeli, W. M. Moser, Dr. R. Steiger, BSA/SIA, Mitarbeiter: F. Hössinger, A. Studer, SIA.
Projet pour l'immeuble commercial »Palme«.
Office building project "Palme."



2

2
Projekt Geschäftshochhaus der Sihlag.
Architekt: E. Schindler, BSA/SIA.
Projet pour un immeuble-tour de la société Sihlag.
Office tower project of the Sihlag Company.



3

3
Projekt des SIA-Hochhauses.
Architekt: H. von Meyenburg, BSA/SIA.
Projet pour l'immeuble-tour du SIA.
Office tower project of the SIA.

4
Projekt Geschäftshochhaus beim botanischen Garten.
Architekten: René Herter und W. Stücheli, BSA/SIA.
Projet pour l'immeuble tour près du jardin botanique.
Office tower project near the Botanical Garden

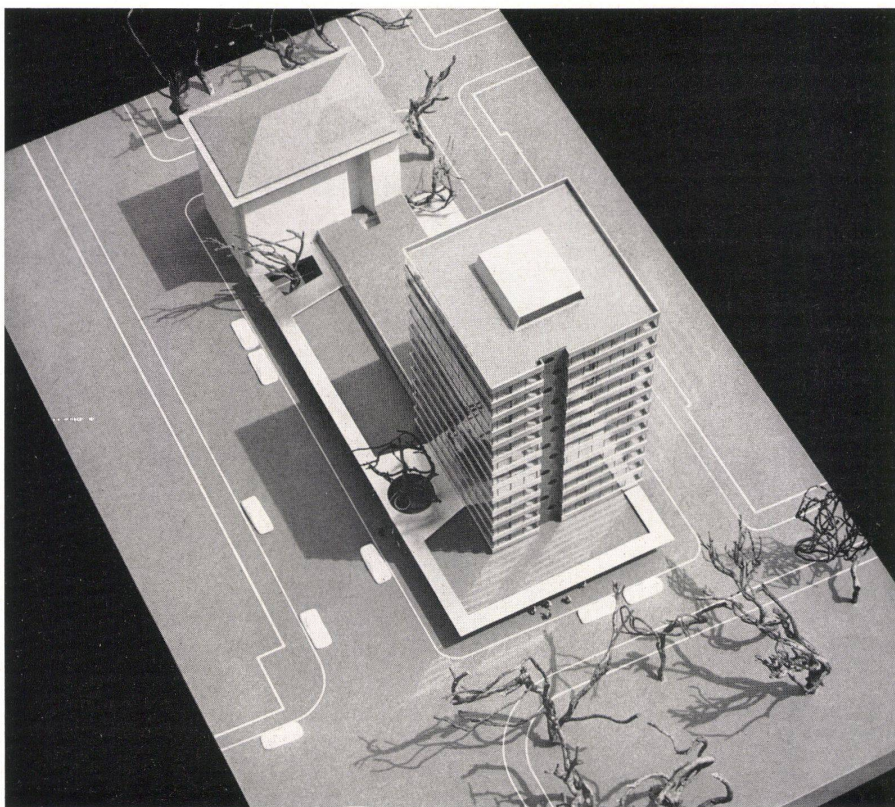
von Prof. Salvisberg im Bleicherhof begonnen wurde (s. S. 374) und wie sie seither in Dutzenden von Bauten, oft leider schlechter Nachahmung, entstanden sind.

Seit dem Hochhaus am Basteiplatz beginnt sich in Zürich das von Amerika kommende Glashaus heimisch zu fühlen. An der Bahnhofstraße ist vor kurzem ein sehr konsequent durchgeformtes Beispiel dieser Art entstanden.

Unsere Projekte zeigen die Entwicklungsrichtung, die zu erwarten ist. In der »Palme« treten neue von Frank Lloyd Wright stammende Gestaltungsideen zutage.

Wichtig erscheinen aber weniger die Varianten in der Durchbildung der Fassaden, sondern, daß es gelingen möchte, bei der nun bevorstehenden Reorganisation neuer, über der Sihl liegender Cityteile, einer Planung zum Durchbruch zu verhelfen, die räumlich größere Teile der Stadt umfassen könnte. Es ist nicht damit getan, daß Stück um Stück alte Häuser genau entsprechend ihrem bestehenden Kubus durch neue Bauten ersetzt werden. Man müßte den Versuch wagen — und hier wartet unseres neuen Stadtbaumeisters größte Aufgabe — neuen städtebaulichen Gesichtspunkten, die eine Auflockerung der Randbebauungen erstreben, zur Verwirklichung zu verhelfen.

Zie.



4